

## Auswahl des Impulse Theater Festivals 2023

Die Impulse-Jury hat entschieden! Aus über 300 gesichteten Produktionen wurden elf herausragende und herausfordernde Arbeiten der vergangenen Saison aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für den diesjährigen **SHOWCASE** des **Impulse Theater Festivals** ausgewählt. Das Festival des NRW KULTURsekretariats findet vom **8.–18. Juni 2023** in **Düsseldorf, Köln** und **Mülheim an der Ruhr** statt.

Der **SHOWCASE** wird in unterschiedlichen Düsseldorfer Spielstätten präsentiert: unter anderem auf beiden Bühnen unseres Hauptpartners **FFT Düsseldorf**, im **Central des D'haus**, im **tanzhaus nrw** und in der **Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen/K20**.

Zudem zeigt das Festival in Köln das **STADTPROJEKT – VERKEHRTE WELT** zu Verkehr und Mobilität in der Stadt aus Kinderperspektive. Das **STADTPROJEKT** ist eine Koproduktion von **Turbo Pascal, COMEDIA Theater Köln** und Impulse Theater Festival in Zusammenarbeit mit der **studiobühneköln**. Mit wissenschaftlicher Begleitung durch das Department Kunst und Musik der Universität zu Köln.

Die **AKADEMIEN** finden in diesem Jahr im **Ringlokschuppen Ruhr** in Mülheim an der Ruhr statt.

Am ersten Wochenende ist erstmals die Jahrestagung der Dramaturgischen Gesellschaft beim Impulse Theater Festival zu Gast. Die **AKADEMIE #1 – HAVE YOU TRIED TURNING IT OFF AND ON AGAIN? Theater für eine Welt im Schleudergang** beschäftigt sich mit einer Welt in multiplen Krisen. In Keynotes, Tischgesprächen, Panels und Workshops werden brennende Themen der Zeit in einer komplexer werdenden Welt diskutiert.

**WENIGER PRODUZIEREN, BESSER ARBEITEN! Die Freien Darstellenden Künste jenseits des Wachstums** lautet der Titel der **AKADEMIE #2**, die in Kooperation mit dem Netzwerk Cheers for Fears und dem Programm »Verbindungen fördern« des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. entwickelt wurde. Akteur:innen aus künstlerischer Praxis, Produktion, Dramaturgie, Verwaltung, Gewerkschaften und Förderwesen begeben sich gemeinsam auf die Suche nach Möglichkeiten für eine nachhaltigere Theaterarbeit und bessere Arbeitsbedingungen für Künstler:innen.

Das ausführliche Festivalprogramm wird im April bekanntgegeben.

Zur honorarfreien Verwendung freigegebene Fotos finden Sie im Pressebereich auf der Festivalwebseite [hier](#).

## SHOWCASE – Auswahl 2023

### **Absent.e pour le moment**

#### **VIELLEICHT**

Straßennamen schreiben kollektive Geschichte. Cédric Djedje und Safi Martin Yé berichten von 40 Jahren Kampf für die Umbenennung dreier Straßen im »Afrikanischen Viertel« in Berlin. Video-Interviews mit Aktivist:innen, Erzählungen historischer Begebenheiten und persönliche Erfahrungen verdichten sich zu einer klaren politischen Botschaft.

Eine Produktion von Absent.e pour le moment, Le Grütli – Centre de production et de diffusion des Arts Vivants, Lausanne, Théâtre de Vidy-Lausanne. Gefördert durch Pro Helvetia, État de Genève, Loterie Romande, Agenda21 der Stadt Genf, Stiftung Ernst Goehner, Stiftung Leenards, Fonds de dotation Porosus, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, SSA – Société Suisse des Auteurs, Stiftung Michalski, Migros-Kulturproduzent und Stiftung Stanley Johnson.

### **Boglárka Börcsök & Andreas Bolm**

#### **FIGURING AGE**

Eine berührende Geisterbeschwörung: In Videoaufnahmen und präziser Verkörperung durch die junge Choreografin werden drei mittlerweile verstorbene Tänzerinnen zum Leben erweckt – und damit auch ihre bewegten Biografien zwischen der Freiheit des Modern Dance und der Unterdrückung durch die Ideologien des 20. Jahrhunderts.

Mit Unterstützung von Collegium Hungaricum, Atelier No. 63 – PACT Zollverein, Essen, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden. Gefördert durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Ein Teil der Arbeit wurde im Rahmen von „20 danseurs pour le XXème siècle“ (Konzeption: Boris Char-matz, Terrain) entwickelt. Video: Mit Unterstützung von Tanzfonds Erbe – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, La Musée de la Danse, Rennes, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin. FIGURING AGE wird veranstaltet vom Impulse Theater Festival in Kooperation mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen / K20.

### **caruso + avila**

#### **MI VIDA EN TRÁNSITO**

MI VIDA EN TRÁNSITO dokumentiert eine unfreiwillige Rückkehr nach Argentinien und die darauffolgende Verzweiflung. caruso + avila formen daraus einen liebevollen Dialog über Depression und Hoffnung, der tausende Kilometer Entfernung und die Grenze zwischen Realität und Virtualität überbrückt.

Eine Koproduktion mit Südpol Luzern. Mit Unterstützung von Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung, Migros-Kulturprozent, Kanton Luzern Kulturförderung – Swisslos, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Stiftung Monika Widmer, Landis & Gyr Stiftung, FUKA-Fonds der Stadt Luzern. Dank an ROXY Birsfelden.

### **Nadja Duesterberg im Rahmen von HAUS/DOMA von subbotnik**

#### **EXPECT A TIGER**

Im dunklen Raum steht hell erleuchtet eine Küche, davor eine lange Tafel für das Publikum. Auf dem Menü: vier Gänge sowie Geschichten von der harten Arbeit in den Gastro-Küchen. Wie wird dieser Abend unvergesslich und die Mühe aller zu gleichen Teilen honoriert?

Gefördert durch Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, #Take Heart Residenzförderung am FFT Düsseldorf und Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

## **Nicoleta Esinencu**

### **SINFONIE DES FORTSCHRITTS**

Gurken pflücken, Päckchen liefern, blutige Schlachtereien putzen – drei Performer:innen erzählen von Menschen aus Osteuropa, die im Westen unter unwürdigen Bedingungen arbeiten. Umfunktionierte Stichsägen und Akkuschrauber schaffen den Soundteppich für dieses Sprechkonzert.

Eine Produktion von HAU Hebbel am Ufer Berlin und teatru-spălătorie. Eine Koproduktion von FFT Düsseldorf, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden, Theater Rampe, Stuttgart, Festival Theaterformen, Hannover. Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

## **Henrike Iglesias**

### **FLAMES TO DUST**

Inspiziert vom Death Positive Movement und auf der Grundlage eigener Erfahrungen hat das Kollektiv Henrike Iglesias eine Show über Vergänglichkeit und Trauer aus einer bewusst jungen Perspektive entwickelt. Mit zwei Performerinnen und den Telefonen des Publikums in den Hauptrollen.

Eine Produktion von Henrike Iglesias in Koproduktion mit Sophiensaele, Berlin, FFT Düsseldorf, brut Wien, ROXY Birsfelden. Gefördert durch Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, Fachausschuss Tanz & Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Schweizerische Interpretenstiftung SIS.

## **Müller / Diallo / Gurrola / Selimović**

### **JUSTITIA! Identity Cases**

Kann es von Vorteil sein, einer Minderheit anzugehören? Bei manchen Jobs und Fördertöpfen durchaus. Brisant wird es, wenn Menschen fälschlicherweise behaupten, einer Minderheit anzugehören. Ist das dann ein Fall für das Gericht? Oder den Online-Pranger? Und was steht dabei im Theater auf dem Spiel? Diese Fragen verhandeln vier Aktivist:innen in einer rasanten Show über das Verhältnis von Theater, Gericht und Sozialen Medien.

Eine Koproduktion von Verein zur Förderung der Bewegungsfreiheit und brut Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.

## **Boris Nikitin**

### **MAGDA TOFFLER. Versuch über das Schweigen**

Die Großmutter von Boris Nikitin entstammte einer jüdischen Familie, hat dieses Geheimnis aber bis zu ihrem Tod für sich behalten. Der Enkel begibt sich nun auf die Suche nach dem Ursprung des Schweigens. Ein bestechend einfacher, direkter Monolog.

Eine Produktion von It's The Real Thing in Koproduktion mit Steirischer Herbst 2022, Staatstheater Nürnberg, Kaserne Basel, Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim an der Ruhr, Théâtre Vidy Lausanne, HAU Hebbel am Ufer, Berlin, Frascati Amsterdam, Theater Chur, OMANUT – Forum für jüdische Kunst und Kultur. Gefördert durch Pro Helvetia, Stanley Thomas Johnson Stiftung und Fachausschuss Tanz & Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft als Teil der durch die Dreijahresförderung realisierten Projekte.

Die erste Fassung dieser Arbeit wurde von OMANUT – Forum für jüdische Kunst und Kultur in Auftrag gegeben.

## **Jan Philipp Stange & Company**

### **SZENARIO**

Das wichtigste Genre der zeitgenössischen Kunst ist der Förderantrag. In SZENARIO wird er zur absurden Textvorlage für ein Musical. Vier Waldarbeiter:innen singen in verschneiter Landschaft über »Aktivitäten zur Zielerreichung«, den »Kosten- und Finanzierungsplan« und ihre persönlichen Kämpfe mit Arbeit, Armut und Selbstverwirklichung.

Eine Produktion von Stange Produktionen. In Kooperation mit Produktionshaus Naxos. Mit freundlicher Unterstützung von Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturfonds Rhein-Main, Claussen-Simon-Stiftung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst u.a. Stange Produktionen wird vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main institutionell sowie vom Fonds Darstellende Künste mehrjährig gefördert.

## **Theater im Bahnhof**

### **DUDES halten endlich die Klappe**

Endlich mal wieder ein Stück über alte weiße Männer! Mit zwei Exemplaren der Spezies und zwei zwölfjährigen Mädchen. Nur dass die übliche Ordnung diesmal umgedreht wird. Die Mädchen haben das Sagen, die Dudes halten die Klappe.

Gefördert durch Stadt Graz, Land Steiermark und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Österreich.

## **Oliver Zahn**

### **STEINERNE GÄSTE**

Auf der Bühne sind zu sehen: der Künstler und ein leeres Podest. Verwaiste Sockel wie dieser sind das Thema von STEINERNE GÄSTE, das sich mit dem Nachleben gestürzter Statuen beschäftigt – sind sie nach dem Sturz wirklich weg? Eine Aufführung zwischen nüchternem Vortrag und bombastischer Opernmusik.

Eine Produktion von Oliver Zahn in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer, Berlin. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin.

## Das Auswahlgremium

Der SHOWCASE ist der juriierte Teil des Festivals. Alle sechs Mitglieder der Jury haben unabhängig und gleichberechtigt entschieden. Die jeweiligen Scouts haben eine Vorsichtung in ihrer Region vorgenommen. Gemeinsam wurde aus über 300 Produktionen eine Longlist erstellt, aus der bei einer Auswahlstzung mittels Punktesystem und Diskussionen das Programm ausgewählt wurde.

## 2023 bestand die Jury aus:

Kathrin Bieligg, Scout Österreich

Tobias Brenk, Scout Schweiz

Finn Leon äm, Publikumsscout FFT Düsseldorf

Haiko Pfof, Künstlerische Leitung Impulse Theater Festival, Scout überregional

Sahar Rahimi, Scout Suddeutschland\*

Wilma Renfordt, Dramaturgieteam Impulse Theater Festival, Scout Norddeutschland

\* Sahar Rahimi war an der Auswahl der von ihr inszenierten Produktion DUDES nicht beteiligt.

---

Das Impulse Theater Festival wird veranstaltet und gefördert vom NRW KULTURsekretariat, gemeinsam mit den Städten Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr, in Kooperation mit dem FFT Düsseldorf, der studiobühneköln und dem Ringlokschuppen Ruhr.

Das Festival wird maßgeblich gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kunststiftung NRW.

---

Zur honorarfreien Verwendung freigegebene Fotos finden Sie auf der Festivalwebseite unter <https://www.impulsefestival.de/presse>

## Pressekontakt:

Susanne Ruprecht

Leitung Presse/Marketing

[ruprecht@impulsefestival.de](mailto:ruprecht@impulsefestival.de)

Tel: 0163.2548634